

Nationales Lawinenbulletin Nr. 51

für Mittwoch, 29. Dezember 2010

Ausgabezeitpunkt 28.12.2010, 17:00 Uhr

Im südlichen Wallis gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es stark bewölkt und im Norden fiel wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 6 Grad im Norden und minus 2 Grad im Süden. Der Westwind blies schwach bis mässig, vor allem am Nördlichen Alpenkamm zeitweise auch stark. In hoch gelegenen Kammlagen entstanden kleinere Tribschneeansammlungen.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Mittwoch fällt im Norden wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Am Mittwoch Vormittag lösen sich die Wolken von Westen her auf und es wird recht sonnig. Im Süden ist es vorwiegend sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Westen und im Süden bei minus 1 Grad, im Osten bei minus 3 Grad. Der Nordwestwind flaut ab und weht schwach, im Hochgebirge mässig.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Südliches Wallis vom Val de Bagnes bis zu den Vispertälern:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Sowohl frischere Tribschneeansammlungen als auch tiefer liegende Schneeschichten können stellenweise schon durch einzelne Schneesportler leicht ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Alpenordhang; nördliches Wallis; Champex; Grosser St. Bernhard; Simplon Gebiet; Goms; Tessin; Graubünden:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. Am Alpenordhang liegen sie oberhalb von rund 1800 m, sonst oberhalb von etwa 2000 m. Frischere, meist kleine Tribschneeansammlungen sind störanfällig und sollten vorsichtig beurteilt werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger, und die Gefahr ist höher einzuschätzen. Vor allem am westlichen Alpenordhang, im Wallis und in Graubünden können zudem vereinzelt Lawinen in tieferen Schneeschichten ausgelöst werden. Dies besonders an eher schneearmen Stellen im Randbereich von Rinnen, Mulden oder an Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Tendenz für Donnerstag und Silvester

An beiden Tagen ist es in den Bergen meist sonnig und mild. Der Wind weht schwach. Die Lawinengefahr nimmt ab, in den Gebieten mit "erheblicher" Lawinengefahr infolge der schwachen Altschneedecke aber nur langsam.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

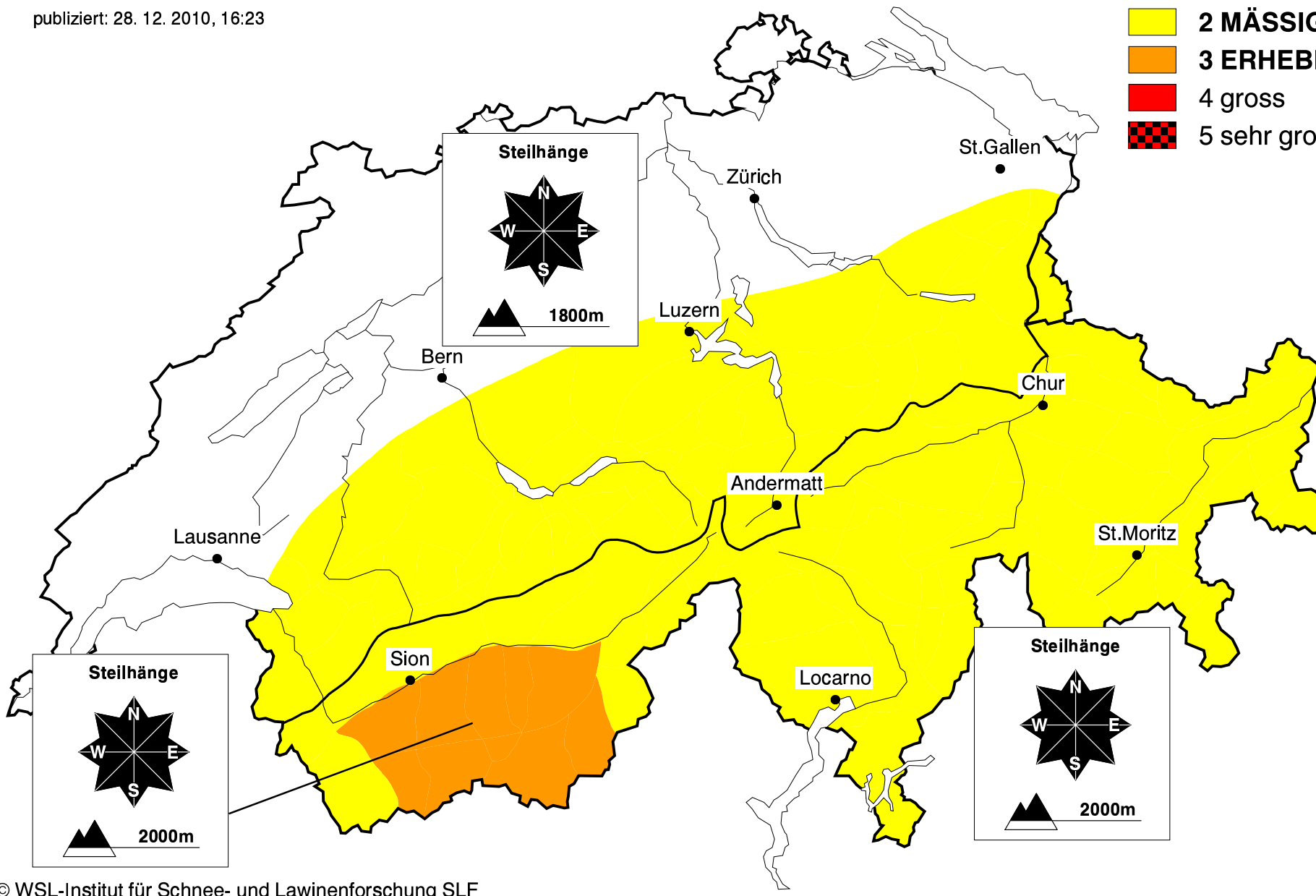
Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 29. Dezember 2010

publiziert: 28. 12. 2010, 16:23

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 29. Dezember 2010

publiziert: 29. 12. 2010, 07:54

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross

